

Alles im Grünen: in Dublin das St. Patrick's Festival feiern

Die Frühlingsfestspiele rund um den irischen Feiertag haben sich als feste Grösse im Eventkalender der Hauptstadt etabliert.

Der 17. März ist in Irland und Nordirland «St. Patrick's Day» und ein gesetzlicher Feiertag, bei welchem des irischen Nationalheiligen Patrick gedacht wird. Nicht nur in Irland, sondern überall auf der Welt feiern Iren, irische Emigranten und Irland-Sympathisanten diesen Tag. Dabei ist die vorherrschende Farbe der Kleider oder der Dekorationen Grün.

Natürlich findet das grösste und wichtigste Fest in der irischen Hauptstadt Dublin statt. Seit 1995 gibt es gar ein Festival, welches seit 1997 viertägig ist und inzwischen mit jeweils über einer Million Besuchern das grösste Festival Irlands darstellt.

Das St. Patrick's Festival 2012 dauert vom 16. bis 19. März. Die detaillierten Events standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, es wird aber wieder eine ganze Reihe von Anlässen in den Themenbereichen «Familien» (kindergerechte Sport-, Bastel- und Erlebnisangebote), «Musik» (Konzerte und Workshops), «Film» (Vorführungen aktueller und klassischer Filme aus Irland oder zu irischen Themen), «Comedy», «Cultur & Craic» (wörtlich «Kultur und Spass», also meist interaktive Anlässe), «Gaelspraoi» (in gälischer Sprache durchgeführte kulturelle Anlässe) und «Visual Arts» geben. Daneben sind zahlreiche kleinere und grössere kulturelle Events geplant. Den Höhepunkt bildet natürlich die grosse Parade am 17. März.

Man darf sich aber das Festival nicht als geografisch in sich geschlossenen Event vorstellen. Die ganze Stadt ist im «grünen Fieber», wer grün angezogen ist, erhält hier und dort Rabatte auf Eintritte oder ein Pint Guinness, ja selbst der Dublin Zoo hält spezielle St. Patrick's Day Dekorationen bereit – immerhin geht es nicht so weit, dass Tiere grün angemalt werden. Oft gibt es auch spezielle Sportanlässe; 2012 wird




Die Strassen der irischen Hauptstadt sind jeweils Mitte März ein grosses, farbenfrohes Tollhaus.

das irische Rugbyteam am St. Patrick's Day allerdings auswärts gegen Erzfeind England antreten.

Natürlich wird St. Patrick's Day auch in allen anderen irischen Ortschaften mit Paraden und Feuerwerken begangen. Und wenn Ihnen jemand «Beannachtai na Féile Pádraig» nachruft, dann ist das die gälische Art, jemandem den Segen des Heiligen Patrick und das ganze «Glück der Iren» («luck of the Irish») zu wünschen. Die Ursprünge dieses sprichwörtlichen Glücks sind nicht eindeutig belegt; manche meinen, es habe damit zu tun, dass die Iren als Nachfahren der Kelten und Wikinger ein zähes Volk von Überlebenskünstlern sind – also sozu-

sagen «Schmiede des eigenen Glücks». Doch dann gibt es auch die Legende der «Leprechauns», dieser kleinen Kobolde, die es nur in Irland gibt, und welche jenem, der sie fangen konnte, einen Topf voll Gold schenkten. Das mag Folklore sein – aber am St. Patrick's Festival sieht man die grün gekleideten (und heidnischen) Leprechauns überall...

JEAN-CLAUDE RAEMY

 **Irland Information (Tourism Ireland):**
Telefon 044 210 41 53,
E-Mail: info.ch@tourismireland.com,
Internet www.discoverireland.ch.